



## Bald-Kälteidiotie

Tut mir leid, dass es so lange gedauert hat - im Moment bin ich etwas verplant, was Antworten auf Kommentare bzw eigene Kommentare anbelangt, weil ich anderweitig viel zu tun habe.

Es war aber ein großes Vergnügen, deine ausführliche Kritik zu lesen und deinen Assoziationen zu folgen! Wie du richtig erkannt hast, geht es hier um ein Paradoxon: Nicht die Anwesenheit einer Katastrophe hat diese postapokalyptische Welt geformt, sondern deren Ausbleiben (eine ähnliche Idee hatte ich auch bei "Das Jahr ohne Schnee" - ich klaue schon bei mir selbst :()). Diese allgegenwärtige Kälte und Paranoia ist es, die die Menschen und die ganze Landschaft "mutieren" lässt - eine Art Kalter Krieg im wahrsten Sinne des Wortes. Persönlichkeit etc verschwindet in dieser krankhaften Atmosphäre, die "Überlebenden" vegetieren gewächsähnlich vor sich hin und suchen die Isolation.

Das Paradoxon ist auch im Titel enthalten: Kälte-Idiotie nennt sich der Wahn, der bei Erfriedenden auftreten kann, wenn man die Illusion von Hitze hat und deswegen bei tödlicher Kälte auch noch die Kleider vom Leibe reißt etc.

Würde mich freuen, dich bald wieder bei einem Text zu sehen!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).